

Versorgungsforschung		Modulkürzel	verantwortlich	Pflichtmodul
		IVG-3	Prof. Dr. Eidt-Koch	
Qualifikations-/Kompetenzziele	Wissen und Verstehen	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse hinsichtlich der Versorgungsstrukturen und -prozesse im deutschen Gesundheitswesen. Sie kennen grundlegende Ziele, Methoden, Instrumente und relevante Datenquellen der Versorgungsforschung. Die Studierenden können Aspekte einer qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung und patientenrelevante Outcome-Parameter benennen sowie die Elemente eines patientenorientierten Versorgungssystems beschreiben.		
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Die Studierenden sind in der Lage, auf Basis ihrer vertieften Kenntnisse der Methoden und Instrumente der Versorgungsforschung geeignete Untersuchungsdesigns im Hinblick auf praxisorientierte versorgungsrelevante Problemstellungen auszuwählen. Sie bearbeiten praxisbezogene Fallbeispiele selbständig und methodisch fundiert. Sie können mit verschiedenen Datenquellen, insbesondere Routinedaten, umgehen und diese für versorgungsrelevante Fragestellungen auswerten. Die Qualität der Gesundheitsversorgung wird von den Studierenden anhand wissenschaftlicher Gütekriterien beurteilt und kritisch diskutiert. Sie berücksichtigen die Relevanz von Patientenpräferenzen sowie Formen der Beteiligung und Kommunikation im Versorgungsprozess bei der Ausgestaltung eines patientenorientierten Versorgungssystems.		
	Kommunikation und Kooperation	Die Studierenden können auf Basis ihres Wissens die vielfältigen Aspekte der Versorgungsforschung theoretisch und methodisch fundiert argumentieren und mit Wissenschaftler*innen aus verschiedenen Bereichen der Versorgungsforschung wie klinischer Forschung, Gesundheits- und Sozialwissenschaften sowie Praktiker*innen im interdisziplinären Kontext diskutieren. Im Rahmen von Anwendungsbeispielen erarbeiten sie in Gruppen Lösungsansätze, kommunizieren mit unterschiedlichen Beteiligten und präsentieren praktische bzw. forschungsorientierte Ergebnisse.		
	Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität	Die Studierenden orientieren ihr berufliches Handeln an theoretischen und wissenschaftlichen Standards. Sie berücksichtigen bei Forschungs- und Praxisprojekten eigenverantwortlich den aktuellen methodischen und fachlichen Wissensstand und realisieren Bedarfe zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung. Bei gesundheits- und versorgungspolitischen Entscheidungen rücken sie neben der Sichtweise der Professionen und der institutionellen Akteure im Gesundheitswesen auch die Sichtweise der betroffenen Patient*innen in den Fokus.		
Lehrinhalte		<p>Methoden und Instrumente der Versorgungsforschung</p> <p>Daten- und Gesundheitssystemanalyse; Versorgungsstrukturanalysen und Analyse von Versorgungskonzepten; Primär- und Sekundärdatenanalysen; Studientypen im Bereich Epidemiologie und Public Health; Evidenzbasierte Medizin, Studien versus Real World Data; Analyse von Routine- und Registerdaten; Quantitative und qualitative Methoden in der Versorgungsforschung; Gesundheitsökonomische Evaluation komplexer Interventionen</p> <p>Qualitätssicherung und Patientenorientierung</p> <p>Qualität der Versorgung und Qualitätsentwicklung; Qualitätswettbewerb, Qualitätsmanagement und Qualitätsverbesserung auf Systemebene, Pay for Performance; Qualitäts- und Patientensicherheitsforschung; Patient Reported Outcome, Messung von Patientenzufriedenheit und -präferenzen, Lebensqualität; Patienteninformation und Kommunikation im Versorgungsprozess; Versorgung von Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen, soziale Aspekte; Selbsthilfe, Angehörigen-, Patientenberatung und -schulung</p>		

Umfang, LP, Prüfungen	Lehr-/Lerngebiet	Sem.	Lehr-/Lern-Arrangement	SWS	LP	Aufwand (Std.)			Prüfung
						KST	DL	SST	
	Methoden und Instrumente der Versorgungsforschung	1	VSÜ, LIT	3	5	90	0	210	KU
Qualitätssicherung und Patientenorientierung	3			5					
Häufigkeit	1x pro Studienjahr								
Dauer	1 Semester								
Voraussetzungen für die Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistungen								
Verwendbarkeit im Studium	obligatorisch für den Studiengang								